

Soziale Sicherung

Studiengänge:

Diplom-Wirtschaftswissenschaften
Diplom-Wirtschaftsmathematik und andere
MA Economics

Verwendbarkeit:

Schwerpunkt Internationale Wirtschaft (Economics)
Schwerpunkt Versicherungswirtschaft
Vertiefung VWL

Voraussetzungen:

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
Kenntnisse in Mikroökonomik und Wirtschaftspolitik sind hilfreich, aber nicht notwendigerweise erforderlich

Umfang:

Vorlesung und Übung (3+1 SWS)

Angebotsturnus:

voraussichtlich jedes zweite Studienjahr im Wintersemester

Lernziele:

Die Studierenden verstehen, warum auf Versicherungsmärkten staatliche Eingriffe erforderlich sind. Sie erhalten einen Überblick über die möglichen Ausgestaltungsformen der staatlichen Rentenversicherungs-, Krankenversicherungs-, Arbeitslosenversicherungs- und Grundsicherungssysteme und deren Umsetzung in der Bundesrepublik Deutschland. Sie sind zudem in der Lage, die zukünftigen Herausforderungen für die soziale Sicherung zu verstehen.

Zusammenfassung der Inhalte:

Die Veranstaltung „Soziale Sicherung“ befasst sich mit einem wichtigen Teilbereich der öffentlichen Aktivitäten, nämlich den Institutionen eines Wohlfahrtsstaates und hierbei insbesondere der Sozialversicherung. Zunächst soll ergründet werden, wie staatliche Umverteilungsmaßnahmen zu begründen sind. Hierbei spielen Fragen der Gleichheit und Gerechtigkeit sowie der Effizienz eine wichtige Rolle. Daran anschließend werden die Systeme der sozialen Sicherung näher untersucht. Ausgangspunkt der Überlegungen ist hierbei, dass die staatliche Bereitstellung einer Sozialversicherung mit Marktversagen auf Versicherungsmärkten zu begründen ist. Danach werden die Ausgestaltungsformen der Rentenversicherungs-, Krankenversicherungs-, Arbeitslosenversicherungs- und Grundsicherungssysteme untersucht. Zuletzt sollen die zukünftigen Herausforderungen für die sozialen Sicherungssysteme (demographischer Wandel, Arbeitslosigkeit) diskutiert werden.

Inhalte im Überblick:

- Einführung: Überblick über den Umfang der sozialen Sicherungssysteme im internationalen Vergleich
- Begründung staatlicher Umverteilungsmaßnahmen: Gleichheit, Gerechtigkeit, Effizienz
- Marktversagen auf Versicherungsmärkten: Adverse Selektion, Moral Hazard
- Rentenversicherung: Begründung für staatlichen Zwang, Finanzierungssysteme, Alterssicherungssystem in Deutschland
- Krankenversicherung: Begründung für Staatseingriff, Ausgestaltungformen, Gesundheitswesen in Deutschland
- Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung: Begründung für staatliche Eingriffe, Ausgestaltung in Deutschland
- Künftige Herausforderungen: demographischer Wandel, Arbeitslosigkeit

Literatur:

Breyer, Friedrich und Wolfgang Buchholz (2007): Ökonomie des Sozialstaats, Springer, Berlin.

Corneo, Giacomo (2007): Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, 2. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.